



AlzheimerGesellschaft Duisburg e.V.

- Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband -

Geschäftsbericht 2015 – 2016

1. Die AlzheimerGesellschaft Duisburg

- Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
- Informiert und unterstützt Betroffene und deren Angehörige (Kurse für pflegende Angehörige, Häuslicher Unterstützungsdienst)
- Vermittelt wohnortnahe Angebote (Betreuungscafes, Gesprächskreise) und Ansprechpartner
- Arbeitet mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen (z.B. Pflege- u. Gesundheitskonferenz, Seniorenbeirat, Polizei, Wohlfahrtsverbände, Senioreneinrichtungen, etc.)
- Fachvorträge und Tagungen zum Thema Demenz
- DU Arbeitskreis „Konflikte und Gewalt in der Pflege“
- Koordination „Runde Tische Demenz“
- Qualifizierung von freiwilligen Helfern, Alltagsbegleitern und Betreuungsassistenten
- Initiiert besondere Projekte (Laufen gegen das Vergessen, Die Welt mit anderen Augen sehen)

Geschäftsführender Vorstand:

- Vorsitzende : Bettina Vootz
- stellv. Vorsitzende : Orla – Maria Wunderlich
Dr. Horst Wimmershoff
- Schatzmeisterin : Bernarda Klinkert
- Schriftführerin : Ingeborg Haupt
- Beisitzer : Ute Hock-Hagen, Beate Gaffga,
Bettina Schumacher, Michael Schaus,
Dr. Wolfried Schröer, Desirée Neubert,
Dr. Gabriele Zeller

Entwicklung der Mitgliederzahlen:

2012	Beitritt 5	Ausgeschieden 1
2013	Beitritt 3	Ausgeschieden 9
2014	Beitritt 4	Ausgeschieden 5
2015	Beitritt 7	Ausgeschieden 3
2016	Beitritt 7	Ausgeschieden 2

Aktueller Mitgliederstand: 130

Anzahl freiwilliger Helfer: 25

Anzahl Vorstandssitzungen 2015- 2016: 3 Sitzungen erweiterter Vorstand
1 Sitzungen Geschäftsführender Vorstand

Aktuelles: die AlzheimerGesellschaft Duisburg e.V. ist seit August 2016 Mitglied im Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften NRW e.V.

2. Die Arbeitskreise im Rahmen der Vorstandsarbeit

Um die Vorstandsarbeit effektiv und kreativ zu gestalten, haben sich die je nach Interessensgebiet der einzelnen Mitglieder, kleinere Arbeitskreise gebildet. Die Ergebnisse der Kreise werden in den Vorstandssitzungen präsentiert und besprochen.

2.1 Der Arbeitskreis Niedrigschwellige Angebote

Teilnehmende: Frau Hock-Hagen, Frau Gaffga, Herr Schaus

Dieser Arbeitskreis entwickelte das Projekt „moderierte Selbsthilfegruppe für Menschen mit Demenz“, das im April dieses Jahres an den Start ging. Wir möchten Menschen mit der Diagnose Demenz die Möglichkeit und den Raum geben, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und Möglichkeiten der Alltagsbewältigung zu entwickeln.

2.2 Überblick Niedrigschwellige Betreuungsangebote

- Gesprächskreise für pflegende Angehörig
- Kurse für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz
- Betreuungsgruppen der AlzheimerGesellschaft Duisburg e.V.
- Häuslicher Unterstützungsdienst
- Gedächtnistraining für Paare

2.3. Installierte Gesprächskreise:

Großenbaum in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde
Großenbaum-Rahm
Leitung: Anke Bender

Meiderich in Kooperation mit **dem ev. Christophoruswerk e. V.**
Leitung : Kirsten Beukenbusch

Duissern in Kooperation mit der **AWOcura**
Leitung: Gabriele During und Andrea Hemmers

Duisburg-Neuenkamp (mit Betreuung) in Kooperation mit der **Gesellschaft paritätischer Sozialarbeit e.V.**
Leitung: Frau Larisch, Frau Schreier

Beeck (mit Betreuung) in Kooperation mit der **ev. Altenhilfe**
Leitung: Anna Steeger, Petra Aalberts

Huckingen in Kooperation mit dem **Malteserstift St. Hedwig**
Leitung : Beate Gaffga, Michael Schaus

Duisburg-Buchholz in Kooperation mit dem **ev. Christophoruswerk e.V.**
Leitung: Christine Jansky , Claudia Finke

Walsum

In Kooperation mit der Heimstatt St. Barbara e. V.
Leitung: Susanne Schumacher

2.4. Kurse für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Angehörige sind die mit Abstand größte und wichtigste Gruppe, die praktische Hilfe, Pflege und emotionale Unterstützung leistet und langfristig zur Verfügung steht. Angehörige helfen und pflegen selbst dann, wenn die Beziehung auf Grund langjähriger Pflege- und Betreuungstätigkeit konfliktreich geworden ist und sie selbst bereits physische und psychische Belastungsgrenzen erreicht haben. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos.

- Angehörigenkurse in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften NRW e.V. bei der AOK Duisburg in vier Einheiten – Leitung Ingeborg Haupt.

2.5. Betreuungsgruppen der AlzheimerGesellschaft

- Frühstückscafé „Muckefuck“
Wohndorf Laar
- Frühstückscafé „Caritassimo“
Caritas – Sozialstation Homberg
- Alzheimertanzcafé „Maxim“
Seniorenzentrum Ernst Ermert, Duisburg Duissern

2.6. Häuslicher Unterstützungsdienst

Entlastung pflegender Angehöriger, pflegende Angehörige gewinnen Zeit für sich um Freiräume für Alltagsverrichtungen zu finden oder sozialen Kontakten nach zugehen. Die Betreuung der Betroffenen findet in vertrauter Umgebung statt, der gewohnte Tagesablauf kann eingehalten werden.

Wir haben aktuell einen ehrenamtlichen Mitarbeiter im Einsatz.

2.7. Gedächtnistraining für Paare

Ein wöchentliches Kursangebot für Menschen mit beginnender Demenz und ihre Lebenspartner – immer Donnerstag von 9.30 – 11.00 Uhr. Leitung Ute Hock-Hagen
Für alle Teilnehmer wurde im Mai 2016 eine Stadtrundfahrt ausgerichtet.

2.8. „Laufen gegen das Vergessen“

Das Projekt „Laufen gegen das Vergessen“ ist ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige insbesondere von Menschen mit Demenz. Es löst Angehörige und auch Betroffene selbst aus der Isolation, vermittelt neue soziale Kontakte und schafft auch positives gemeinsames Erleben der Partner. Gleichzeitig ist es gesundheitsfördernd und präventiv medizinisch eventuell geeignet, den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen. Die Zielgruppe liegt in einem bislang eher vernachlässigten Segment, dem der „jüngeren älteren“ Menschen.

Durch den Einsatz ehrenamtlicher Lauftreffbegleiter und der Sicherstellung fachlicher Begleitung, besteht für die pflegenden Angehörigen natürlich auch die Möglichkeit, die Betroffenen in der Obhut der Gruppe zu belassen und die Zeit für sich zu nutzen. Wie bereits erwähnt, ist das allerdings eher die Ausnahme.

Aktive Gruppen:

Buchholz

Seniorenzentrum Altenbrucher Damm 8
Freitags 14.00 Uhr, alle vierzehn Tage
Christine Jansky, 0203 7979-114
Annegret Zewe, 0176 9688 2221

Wedau

DRK Nachbarschaftstreff
Wedauer Markt 8
47279 Duisburg
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 10:30 Uhr
Ansprechpartner
Sarah Neumann
Tel.:0203 6001- 99 94

Walsum

Elisabeth Groß Haus, Josefstr. 15
Freitag, 10:00 Uhr, jede Woche
Ansprechpartner
Susanne Rosenberger
Tel.: 0203 99155-8052 und
Ursula Wenn
Tel.: 0203 99155-8053

2.9. „Zeit für mich“

„Zeit für mich“ ist ein Angebot, bei dem Entspannung und Wohlgefühl eines Zugehörigen von Menschen mit Demenz im Mittelpunkt steht. Der Einsatz von Fantasie- und Klangreisen und anderen Klangelementen kann helfen, Stress, Ängste und Sorgen zu reduzieren, Ressourcen zu aktivieren und Selbstheilungskräfte anzuregen. Das Angebot wird von erfahrenen Praktikerinnen – ausgebildet in Klangschalenmassage nach Peter Hess – geleitet. Der Kurs ist über vier Abende angelegt.

3. Bereich Bildung

3.1. Arbeitskreis Bildung

Teilnehmer: Frau Haupt, Frau Neubert, Herr Schaus, Frau Gaffga

Durch die Veränderungen des Pflegeausrichtungsgesetzes nach §87b SGB XI erarbeitet der Arbeitskreis neue Strukturen für die zukünftigen Qualifizierungen der Betreuungskräfte. Verändert werden Prüfungsablauf, Struktur der Hausarbeit und Begleitung der Praktikumseinsätze.

Die Pflichtfortbildungen für die ausgebildeten Betreuungsassistenten werden in Zukunft auch von uns angeboten.

Schulungen für Ehrenamtliche und Angehörige nach §45 SGB XI werden neu konzipiert.

Unser Bildungsflyer, ermöglicht durch die Spende des Rotary Club Rhein-Ruhr, ist seit zwei Jahren erhältlich.

Dieser enthält die grundsätzliche Beschreibung von Lerninhalten für die verschiedenen Zielgruppen wie ehrenamtliche Mitarbeiter, Angehörige, Betreuungsassistenten und Alltagsbegleiter.

Die aktuellen Termine und die Kursgebühren werden jährlich in einem Einlegeblatt zusammengestellt.

3.2. Qualifizierungsmaßnahmen für bürgerschaftliches Engagement

Ziele:

Sensibilisierung der freiwilligen Helfer für das Krankheitsbild Demenz
Bedürfnisse der Betroffenen und deren Familien kennen lernen. Erlernen eines biographisch geprägten Umgangs mit dementen Menschen.

Neue Kurse werden auf Anfrage und bei Bedarf durchgeführt.

3.3. Qualifizierungsmaßnahme Betreuungsassistent (160 Std.) nach den Richtlinien §87 b SGB XI

Schulungsinhalte:

- Grundlagen der Kommunikation und Interaktion
- Erinnerungsarbeit
- Betreuung / Begleitung von Menschen mit Demenz
- Tod und Sterben
- Grundkenntnisse zum Krankheitsbild
- Aspekte des Alterns
- Orientierung zu den Arbeitsfeldern der Altenhilfe (Abgrenzung zu Pflegetätigkeiten, die Alltagsbegleiter nicht erbringen dürfen)
- Haushaltsführung, altersgerechte Ernährung
- Haushaltsführung als Beschäftigungs- u. Freizeitangebot
- Bewegung
- Erste Hilfe / Umgang mit Notfallsituationen
- Grundpflegerische Aspekte und Pflegedokumentation
- Rechtskunde
- Vorbereitung und Durchführung des Abschlusskolloquiums

Die Teilnehmer erhalten nach dem Abschlusskolloquium ein Zertifikat und eine detaillierte Bescheinigung über die Lehrgangsinhalte.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Kurse durchgeführt:

Kurs BA XII	25.08.2015 - 05.02.2016	21 Teilnehmer
Kurs BA XIII	21.10.2015 - 13.04.2016	19 Teilnehmer
Kurs BA XIV	01.03.2016 - 13.09.2016	15 Teilnehmer
Kurs BA XV	23.08.2016 - 08.02.2017	20 Teilnehmer

3.4. Aufbaumodul Alltagsbegleiter (40 Std.)

Der Qualifizierungskurs „Aufbaumodul zum Alltagsbegleiter“ richtet sich an Absolventen der Betreuungsassistentenqualifizierung; seine Schwerpunkte sind die praktische Gestaltung des Alltags und die Zusammenarbeit mit allen an der Pflege und Betreuung Beteiligten.

Das Modul umfasst 40 Unterrichtseinheiten. Es wird berufsbegleitend, d.h. einmal pro Woche am späten Nachmittag, angeboten.

Die Unterrichtsinhalte gliedern sich wie folgt:

- Grundkenntnisse über das Krankheitsbild Demenz und gerontopsychiatrische Erkrankungen
- Aspekte des Alterns (Auffrischung)
- Kommunikation und Interaktion
Vertiefen der Kenntnisse
- Hauswirtschaftslehre und Ernährungslehre
(private Haushaltsführung, Kochen mit Senioren)
- Beschäftigungs- und Freizeitangebote im privaten Umfeld
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen, an der Pflege beteiligten
(Angehörige, Pflegedienste, freiwillige Helfer) Grenzen der Tätigkeit

Im Berichtszeitraum wurde folgender Kurs durchgeführt:

Kurs AB 2016	09.02.2016 – 21.03.2016	13 Teilnehmer
---------------------	--------------------------------	----------------------

3.5. Stammtisch BetreuungsassistentInnen

Der Stammtisch für Betreuungsassistenten wird weiterhin gut besucht. Es werden fachliche Einzelthemen behandelt und die Möglichkeit für einen regelmäßigen Informationsaustausch geboten.

Im Berichtszeitraum fand statt:

- 16.11.2015 „Depressionen im Alter, Möglichkeiten der Begleitung z.B. Aromapflege“
Referentin: Kirsten Bovenkerk
- 11.04.2016 „Umgangsformen als Sozialhygiene und die praktische Hygiene für AlltagsbegleiterInnen in der ambulanten Versorgung“
Referentin: Claudia Ferrière

3.6. Angebot für Schüler/ Jugendliche

Wir bieten Programme an, die Pädagogen und Betreuer dabei unterstützen, jungen Menschen das Thema Demenz näher zu bringen. In einem Schülerprojekt werden Unterrichtseinheiten zum Thema Älterwerden und Demenz von unseren Fachreferenten durchgeführt. Diese zielen auf die Förderung der sozialen Kompetenzen der Schüler. Unser Projekt läuft seit mehreren Jahren und ist jetzt auch noch auf einen zweiten Standort der beteiligten Schule ausgeweitet worden.

3.7. Weitere Schulungsangebote

- Aufbauschulungen für Mitarbeiter/Innen im Altenheim St. Josef, Duisburg am 20.11.2015
Referentinnen: Orla-Maria Wunderlich und
am 27.11.2015 Kirsten Bovenkerk
- Schulung „Menschen mit Demenz in der HNO-Praxis“
In Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum Region Westliches Ruhrgebiet am 21.01.2016 Referent: Dr. Horst Wimmershoff
- Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter im Hospiz Bethesda am 26.01.2016
Referentin: Desirée Neubert
- Fortbildung für MitarbeiterInnen der Regenbogen Duisburg GmbH am 16.03.2016 Referentin: Orla-Maria Wunderlich
- 21.06.2016 „Umgang mit Menschen mit Demenz“ bei der Landespolizei
- Referentin: Orla-Maria Wunderlich
- Fortbildung für Mitarbeiterinnen der AWOCura GmbH Ambulante Dienste am 13.09.2016 Referentin: Kirsten Bovenkerk
- Schulung für Mitarbeiter der Volksbank Rhein-Ruhr am 06.10.2016
Referenten: Orla-Maria Wunderlich und Dr. Horst Wimmershoff
3 weitere Schulungen sind für den 28.10.2016, den 19.01.2017 und den 26.01.2017 geplant.

3.8. „Bizi Hatirla“ „Vergesst uns nicht“

Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz in türkischer Sprache für Angehörige und Interessierte mit Migrationshintergrund
Siehe - Vortrag in der Gemeinde Mehmet Akif Canni am 07.03.2016

3.9. Dozentenkonferenz

Am 9.11.2015 trafen sich die Dozenten der Schulungen zu einem weiteren Austausch.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Teilnehmer: Frau Vootz, Dr. Wimmershoff

- **Presse**
Zahlreiche Presseveröffentlichungen
Nach einem weiteren Zeitungsbericht in der WAZ im Frühjahr 2016 über die installierte individuelle Beratung in unserer Geschäftsstelle durch Herrn Dr. Wimmershoff wurden wieder sehr viele Termine angefragt.

- **Auszeichnung**

2015 erhielt die AlzheimerGesellschaft Duisburg eine Urkunde im Rahmen des Förderpreises der Selbsthilfegruppen zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Gesundheit“

4.2. Öffentliche Präsentation

26.01.2016

Eröffnung einer Fotoausstellung in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum Region Westl. Ruhrgebiet in der Sparkasse Duisburg

26.02.2016

Infostand im Seniorenzentrum Lene Reklat –Tag der offenen Tür-

12.03. u. 13.03.2016

Infostand auf der Gesundheitsmesse Ruhr 2016 im City Palais

03.09.2016

Infostand beim ersten Duisserner Seniorentag im Seniorenzentrum Ernst Ermert

4.3. Die Internetseite der AlzheimerGesellschaft Duisburg

Unsere Homepage wird durch unseren Kooperationspartner Volksbank Rhein-Ruhr e.G. laufend aktualisiert und erweitert.

4.3 Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leben mit Demenz“

10.11.2015 Einführung in das Krankheitsbild „Demenz“ in der Koordination Demenz-und Seniorenberatung, Moers
Referentin: Ingeborg Haupt

07.03.2016 Vortrag in der Gemeinde Mehmet Akif Camii für Angehörige.
Der Vortrag wurde von dem Referenten in türkischer Sprache gehalten.

21.06.2016 Umgang mit Demenz bei der Landespolizei
Referentin: Orla-Maria Wunderlich

18.07.2016 Vortrag „Grundlagen Demenz“ Ort Seniorenzentrum Lene Reklat
Referentin: Desirée Neubert

19.09.2016 Vortrag im Frauenabendkreis der Gemeinde Duisburg Neudorf
Referenten: Bettina Vootz und Orla-Maria Wunderlich

17.10.2016 2 Vorträge im Dietrich-Krins-Weber Wohn- und Servicezentrum in Duisburg Neuenkamp
Referenten: Ute Hock-Hagen und Dr. Horst Wimmershoff

4.4. Hospizkultur – und Palliativversorgung in Duisburg

Die AlzheimerGesellschaft Duisburg ist Mitglied in zwei Duisburger Arbeitskreisen.

- **Arbeitsgemeinschaft Hospizkultur und Palliativversorgung in Duisburger Pflegeeinrichtungen**

- **Initiativkreis Hospizkultur und Palliativversorgung**

Am 06.04.2016 fand in Kooperation mit der Kommunalen Gesundheits- und Pflegekonferenz der Stadt Duisburg folgende Veranstaltung des Initiativkreises statt:

„Initiative Palliative Versorgung und Hospizkultur in Duisburg“
zur Veranstaltung „Gemeinsam auf dem Weg, palliative Versorgung und Hospizkultur in Duisburg“.

4.5. Duisburger Runde Tische Demenz

Im Arbeitskreis Demenz Homberg werden wir durch unser Vorstandsmitglied Frau Neubert vertreten.

Schwerpunkte im Berichtszeitraum waren die Organisation der am 27.10.2016 stattgefundenen Veranstaltung zum Thema „Leben im Alter – selbstbestimmt. Möglichkeiten und Grenzen technischer Assistenzsysteme für Menschen mit Demenz“; des Weiteren ist eine Ausweitung des Arbeitskreises Demenz Homberg auf einen Arbeitskreis Demenz West angedacht (Kontaktaufnahme per Brief an versch. Protagonisten in Rheinhausen), und geplant für eine Veranstaltung 2017 die Vermittlung von Grundkenntnissen im Umgang mit alten Menschen aus muslimischen Religionen. Wichtig sind ein regelmäßiger fachlicher Austausch und Informationen über unterschiedliche Veranstaltungen der verschiedenen Teilnehmer.

4. 2. Duisburger Arbeitskreis „Runder Tisch Sicherheit für Senioren“

7. Sicherheitstag für Senioren am 15.10.16

Schon zum 7. Sicherheitstag für Senioren in Duisburg lud der Arbeitskreis „Sicherheit für Senioren“, ein Unterarbeitskreis des Arbeitskreises Kriminalitätsvorbeugung, unter Federführung der Polizei Duisburg und der Alzheimergesellschaft Duisburg e.V., am 15.10.16 in den Kleinen Prinzen ein. Im Widerspruch zum bekannten Satz von dem verfluchten 7. Jahr war dieser Tag außerordentlich gut besucht, über 150 Senioren kamen zu den Informationsständen der Polizei, der DVG, des Seniorenbeirates, der Verbraucherberatung und der Alzheimergesellschaft in den Kleinen Prinzen.

Auch das hohe Interesse und die vielen Zwischenfragen bei den Referenten der Fachvorträge zum Thema „Der Enkeltrick und andere Betrugsversuche“, „Sicherheit in Bus und Bahn“ und „Abzocke am Telefon“ sprachen von dem Bedarf der Senioren nach Sicherheit und Aufklärung, aber die eigenen Berichte unterstrichen auch das Anliegen des Arbeitskreises: „Wer gut auf sich aufpasst und nicht so viel Vertrauen schenkt, kann sich gut schützen.“

5. Arbeitskreis „Kultur trifft Demenz“

In diesem Berichtsjahr beschränkten wir uns auf die Vorbereitung und die Durchführung des jährlich stattfindenden Taizé-Gottesdienstes am 12.11.2016 in der Karmel - Kirche am Innenhafen.

6. Projekte

6.1. Sport für Menschen mit Demenz

Ab dem 3. Mai 2016 bieten wir in Kooperation mit dem OSC 04 Rheinhausen e.V. Sport für Menschen mit Demenz an. Das Angebot findet - begleitet von einem Übungsleiter und einer Betreuungskraft – einmal pro Woche in den Räumen des OSC-Rheinhausen e. V. statt.

Zusätzlich kooperieren wir auch mit den SANA Kliniken Duisburg – dieses Angebot besteht seit dem 24. Februar in den Räumen des Therapie- und Bewegungszentrums der Klinik.

Gefördert wird das Projekt über den Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW e.V., dem Landessportbund NRW e.V., der Landesinitiative-Demenz-Service, sowie den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege und der privaten Pflege- und Betreuungsanbieter und vom Ministerium Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW und den Pflegekassen NRW. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Technische Universität Dortmund.

6.2. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Seit dem 1. September 2014 kooperieren wir mit der Alexianer Krefeld GmbH in dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Projekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“. Ziel ist es, Mitarbeiter in öffentlichen Einrichtungen (Behörden, Banken, Apotheken etc.) zum Thema Demenz zu schulen.

Das auf zwei Jahre angelegte Projekt wird in der Öffentlichkeit gut angenommen. Die letzte Schulung dieser Kooperation fand am 1. Juni 2016 für die Mitarbeiter der Stadt Duisburg statt.

6.3. Konzerte für Menschen mit Demenz „Herzmusik“

Diese in Kooperation mit uns entwickelten Veranstaltungen laufen auch in diesem Jahr mit Erfolg weiter.

6.4. Neue Projekte in Planung

- Planung einer zentralen Gedächtnissprechstunde in Duisburg
Idee: eine haltgebende Struktur in der Versorgungskette von Demenzerkrankten
- Verdachtsdiagnose gespeist aus niedrighwelligen Informationsangeboten
- Frühe Basisdiagnostik (Gedächtnissprechstunde)
- Individuelles Case Management
durch Kooperation mit der AlzheimerGesellschaft Duisburg e.V.
den Sana Kliniken Duisburg und dem Forum Demenz

7. Beratungsangebote für Fragen zur Demenz

- Die AlzheimerGesellschaft Duisburg e.V. bietet an jedem ersten Dienstag im Monat im SANA-Klinikum Wedau von 16.00 -18.00 Uhr eine kostenlose Beratung an.
Das Angebot umfasst Informationen zum Verlauf einer Demenz, Beratung zum Umgang mit Menschen mit Demenz, zu Fragen der Pflegeversicherung, Finanzierung und Informationen über Entlastung und Hilfe.

- Seit März 2015 bietet Dr. Wimmershoff (stellvertretender Vorsitzender der AlzheimerGesellschaft DU) in der Geschäftsstelle regelmäßig eine individuelle Beratung an. Sie richtet sich an Betroffene, die bei sich selbst oder bei Angehörigen Vergesslichkeit und Störungen des Denkvermögens beobachtet haben und nicht sicher sind, ob es dabei um beginnende Demenz handeln könnte. Eine Diagnostik wird hierbei aber nicht durchgeführt. Die Beratungen sind anonym und kostenlos.

8. Unsere Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle ist von Mo - Fr. (9 – 15 Uhr) durchgehend geöffnet. Ansprechpartner sind Frau Gaffga und Frau Seiffert. Allein durch die Telefonpräsenz gelingt es, vielen betroffenen Menschen eine wohnortnahe Beratung und Unterstützung anzubieten. Unterstützung erhalten wir zusätzlich durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter Frau Körner (Mitgliederbetreuung und Buchhaltung) und Herrn Eckardt (Öffentlichkeitsarbeit und Flyer-Erstellung).

9. Finanzbericht

9.1 Spenden im Berichtszeitraum

November	2015	Orla-Maria Wunderlich	120,00 €
November	2015	Todesfall Morgenstern	1260,00 €
Dezember	2015	Stefan Ernst	100,00 €
Dezember	2015	anonym	4,05 €
Dezember	2015	Britta Manthei	500,00 €
Dezember	2015	Angehörigenabend Fr. Wunderlich	60,00 €
Dezember	2015	anonym	60,00 €
Februar/ März	2016	Todesfall Bork	465,00 €
Juni	2016	Ute Oberheid-Müller	300,00 €
Juni	2016	Sparkasse Duisburg	1500,00 €
Juli	2016	Todesfall Kipshoven	225,00 €
September	2016	Frauenabendkreis Duisburg	30,00 €
Oktober	2016	AWO-Duisburg-Stiftung	1600,00 €

			<u>6224,05</u>

9.2. Bericht der Kassenprüfer

Als Anlage dem Bericht beigelegt.